

Bauen, bauen, bauen

## Umbaupläne rund um das Olympia-Einkaufszentrum

Auf dem Gelände des Olympiaeinkaufszentrums sollen Wohnungen gebaut werden. Dazu könnten auf einem Teil der Parkplätze bis zu sechsstöckige Bauten mit rund 700 Wohneinheiten entstehen.

Die ECE GmbH & Co. KG (ECE), die als Teileigner auch die Hausverwaltung des OEZ stellt, hat Pläne, das Gelände auf der Nordseite zu bebauen. Auch das OEZ selbst soll saniert werden. Die Einkaufsstraße soll verschönert, die Technik auf den neuesten Stand gebracht werden.

Nach Vorstellung der Eigentümer sollte die Modernisierung im Frühjahr 2021 beendet sein. Gearbeitet wird hauptsächlich nachts, um niemanden zu beeinträchtigen.

Anlieger der Pressestadt neben dem OEZ befürchten durch die Nachverdichtung mehr Verkehr und Lärm. Auch wenn nur eine Parkfläche wegfällt: immerhin rund 160 Bäume auf dem bisherigen Parkplatz müssten dem Neubau weichen.



Auf den markierten Flächen entstehen Wohnhäuser. Die skizzierten Baukörper sollen einen Eindruck davon vermitteln. © fkn

## Keine Zwischennutzung im Eggarten

Schon 2014 haben wir uns um eine Zwischennutzung der Gebäude im Eggarten für Künstler bemüht. Der damalige Oberbürgermeisterkandidat Josef Schmidt stellte für uns eine Anfrage bei den Eigentümern. Als Antwort erhielten wir, es könne keine Zwischennutzung erfolgen, da sich die Eigentumsverhältnisse ändern. Die Grundstücke der Bundeseisenbahnvermögens-Gesellschaft standen 2014 zum Verkauf.

Anfang 2019 haben wir es nochmal mit einem Antrag beim BA versucht, nachdem händierend Räume für Künstler und Musiker gesucht wurden. Da wären die Häuser im Eggarten für Musiker allemal besser gewesen, als unter der Brücke zu proben. Eines der Häuser an der Lassallestraße wurde bereits als Übungsraum für einen weitläufigen Spross der Well-Familie mit seiner Band genutzt. Leider über eine illegale Untervermietung, die der Eigentümer nach Bekanntwerden schnell beendete.

Nachdem die Projektentwickler vor allem im letzten Jahr angefangen haben, Nebenbauten abzurechen und die Häuser nach und nach zu räumen, hat man uns nun – nach eineinhalb Jahren – auf unseren Antrag geantwortet: Grundsätzlich sei die Gesellschaft gerne bereit, bürgerschaftliche Zwischennutzung auf dem Areal der Eggarten-Siedlung zu ermöglichen. Nur leider habe man die Häuser schon von Strom und Wasser getrennt, sie seien nicht mehr bewohnbar. Es gäbe auch Schadstoffe wie Asbest oder Schimmel und baukonstruktive Mängel.

Das mag sicher für einige der Häuser zutreffen aber sicher nicht für alle. Wo ein Wille gewesen wäre, wäre auch ein Weg gewesen. Eine Bereitschaft der Grundstückseigentümer konnten wir in den vergangenen Jahren jedenfalls nicht erkennen.



Seit Jahren stehen im Eggarten immer mehr Häuser leer, die Künstler sicher gerne als Atelier oder Probenraum genutzt hätten.

## Verteilprobleme bei der Lerchenau Aktuell

Die letzte Lerchenau Aktuell konnten wir nur mit Schwierigkeiten an unsere elektronischen Nutzer via PDF verteilen. Jutta Huber konnte sie krankheitsbedingt nicht wie gewohnt verschicken und außer ihr hatte niemand von uns den aktuellen E-Mail-Verteiler – auch aus Datenschutzgründen.

Wir konnten allerdings auf eine nicht ganz aktuelle Fassung zurückgreifen und entschuldigen uns dafür, falls Sie gar keine Ausgabe erhalten haben oder eine Lerchenau Aktuell erhalten haben, obwohl Sie vielleicht ihre Mitgliedschaft im letzten halben Jahr gekündigt haben.

Die Online-Version der Lerchenau Aktuell können Sie statt der Papier-Version auch als PDF-Datei zugeschickt zu bekommen. Das hat für Sie den Vorteil, die Ausgabe in Farbe betrachten zu können. Uns würde es die Druckkosten des Blattes und den Austrägern die Verteil-Arbeit ersparen. Bitte benachrichtigen Sie uns, falls Sie von der gedruckten Form auf die digitale Version umsteigen wollen. Und bitte halten Sie uns als Bezieher der digitalen Version auf dem Laufenden, wenn sich Ihre E-Mail-Adresse ändert.

Kurse finden wieder statt

## Die Volkshochschule nimmt ihr Programm wieder auf

Beeilen sollte sich, wer an der archäologischen Radtour durch den Münchner Norden teilnehmen will. Die beliebte, 6 km lange Tour ist fast ausgebucht, da die maximale Teilnehmerzahl wegen Corona von 20 auf 10 Personen reduziert ist.

Von 3500 Jahren Menschheitsgeschichte zeugen bronzezeitliche Hügelgräber, Grabhügel aus der Hallstattzeit, Kelten-schanze und römische Nachbestattungen, die Römerstraße, bajuwarische Reihen- und Merowingergräber ebenso wie der Pestfriedhof aus dem Spätmittelalter. Die einzelnen Grabungsstätten und Fundstellen werden mit dem Fahrrad erkundet und sachkundig erläutert.

Die Radtour findet am 20. September von 13.00 bis 16.00 Uhr bei jedem Wetter statt. Treffpunkt ist vor der Kirche St. Peter und Paul, Feldmochinger Str. 401. Die Gebühr beträgt 8,00 €. Anmelden kann man sich unter Tel. 4 80 06-68 68. Die Kursnummer lautet K122610.

Diese Ausgabe wurde finanziell unterstützt durch:

*Wilhelmine Gangkofner*

Glyzinenstraße 10 · München-Lerchenau

## Bäume pflanzen

Die Grünen im Stadtrat beantragten im Februar diesen Jahres das Pflanzen mehrerer hundert Bäume pro Jahr für die nächsten 5 Jahre. Dazu sollte die Stadt ein Baum-Budget aufstellen, damit auf Vorschlag der Bezirksausschüsse, der Bevölkerung und der Schulen mehr Bäume in den städtischen Grünanlagen, sowie auch auf Straßen- und Parkplatzflächen gepflanzt werden.

Das Baureferat Gartenbau antwortet jetzt auf diesen Antrag, dass es das bereits tue. Auf Vorschläge aus den Bezirksausschüssen und der Bürgerschaft werden jährlich zusätzlich Bäume in öffentlichen Grünanlagen und im Straßenbegleitgrün gepflanzt.

Außerdem werde innerhalb des Mittleren Rings derzeit ein Baumentwicklungskonzept erarbeitet.

Trotzdem werde man den Antrag zum Anlass nehmen, zusätzlich alle Bezirksausschüsse aktiv aufzufordern, potentielle Baumstandorte in ihren einzelnen Stadtbezirken zu benennen.

Sie können sich also schon mal Gedanken machen, wo im Stadtbezirk sinnvollerweise weitere

Bäume gepflanzt werden sollen. Anregungen können Sie direkt dem Bezirksausschuss 24 mitteilen oder an uns schicken. Wir leiten die Vorschläge gerne weiter.



## Giesinger Bräu eröffnet Brauerei

### Bier aus der Lerchenau

Der Giesinger-Bräu an der Detmoldstraße hat nun seinen Betrieb aufgenommen. Seit dem 3. Juni wird in der Lerchenau auf 4700 Quadratmetern Bier gebraut.

Etwa 20.000 Hektoliter sollen zukünftig pro Jahr dort produziert werden. Der Standort in Giesing war zu klein geworden, soll aber als Hauptsitz erhalten bleiben. Gebraut wird an drei Tagen pro Woche mit modernster Technik. Für die Brauerei wurde eigens ein Tiefbrunnen gebohrt, dessen Wasser der Giesinger Bräu nun zu Biersorten wie der „Erhellung“ verarbeiten kann.

Im August werden wir mit dem Geschäftsführer beratschlagen, wann und wie die für uns geplante Führung im Werk stattfinden kann.



*Die Abfüllanlage im neuen Werk schafft 10.000 Flaschen pro Stunde (Bild Giesinger Bräu)*

## Kein Qigong im Park 2020

In den vergangenen Jahren hat sich „Qigong im Park“ großer Beliebtheit erfreut. Leider wird es auf Grund der bekannten Situation im Jahr 2020 kein Qigong im Park geben. Es gibt aber die Möglichkeit, Qigong zu Hause zu üben.

Qigong-Lehrerin Sabine Schreiner hat zusammen mit ihrer Tochter fünf Qigong-Mitmach-Videos erstellt, mit denen Groß und Klein, Jung und Alt bequem zu Hause Qigong üben können. Sie sind zu finden auf ihrer Webseite [www.schreiner-qigong.de/qigong-zu-hause](http://www.schreiner-qigong.de/qigong-zu-hause).



Jede Übung kann je nach Situation oder Bedürfnis einzeln und mit mehreren Wiederholungen geübt werden. Ein Merkspruch von Frau Schreiner hilft bei der Einordnung der Übung. Es ist aber auch möglich, sich die Übungen als kleine Übungsreihe zusammenzustellen.

Qigong ist eine chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform. Die Übungen kräftigen den Körper und erfrischen den Geist. Körperliche und/oder psychische Ungleichgewichte werden auf natürliche Weise ausgeglichen, Stress wird abgebaut.

Sabine Schreiner ist Qigong-Lehrerin und Chan Mi Gong Kursleiterin. Sie ist Mitglied der Deutschen Qigong Gesellschaft (DQGG), Gütesiegelträgerin des Deutschen Dachverbands für Qigong und Taijiquan e.V. (DDQT), Mitautorin des Buchs „Qigong mit Kindern“ und dem Set „30 Qigong-Bildkarten für Kinder“.

Wir trauern um unseren lieben Verstorbenen

## Konrad Tschirschwitz

26.10.1934 – 16.5.2020

Herzlichen Dank sagen wir allen,  
die ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten  
und sich mit uns verbunden fühlen.

Christine und Peter Tschirschwitz mit Familie

## Stammtisch findet wieder statt

Die gelockerten Corona-Regeln erlauben es vorerst wieder, sich in Gaststätten zu treffen. Unser Stammtisch kann daher wieder in gewohnter Weise am letzten Mittwoch des Monats stattfinden. Der nächste Stammtisch ist am Mittwoch, den 29. Juli 2020 ab 19.00 Uhr im La Giara II an der Lerchenauer Straße 195.

Der August-Stammtisch fällt auf Mittwoch, den 26. August.

### Keine Zeitung im August

Im August geht die Redaktion der Lerchenau Aktuell in die Sommerpause. Die nächste Ausgabe der Lerchenau Aktuell erscheint daher erst wieder Anfang September. Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer, bleiben Sie gesund!

Bezirksausschuss 24

## Sitzung im Juli

Die nächste Sitzung des Bezirksausschusses Feldmoching-HasenbergI findet am 21. Juli 2020 um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle, Georg-Zech-Allee 15-17, statt.

### Impressum



#### Herausgeber:

Bürgerverein Lerchenau e.V.  
Azaleenstr. 17, 80935 München  
[www.buergerverein-lerchenau.de](http://www.buergerverein-lerchenau.de)

#### Redaktion und Gestaltung:

QuerFormat Werbeagentur  
Redaktionsadresse: Karola Kennerknecht,  
Azaleenstr. 17, 80935 München,  
Tel. 089/8 11 96 67, Fax 089/8 11 98 35  
E-Mail: [BV-Lerchenau@t-online.de](mailto:BV-Lerchenau@t-online.de)

Die Redaktion behält sich Textkürzungen eingesandter Manuskripte vor. Alle Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder. Eine Haftung kann nicht übernommen werden. Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe: Karola Kennerknecht. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 23.8.2020

#### Bürgerverein Lerchenau e.V.:

**1. Vorsitzende:** Karola Kennerknecht,  
80935 München, Tel. 089/8 11 96 67

Jahres-Mitgliedsbeitrag: 12,- Euro

**Spendenkonto:** Raiffeisenbank München Nord  
IBAN-Nr. DE 40 701 694 65 0000 200 255;  
BIC: GENODEF1M08